

Black Bride

Brautschön ist, was gefällt

Wer »Ja« sagt muss auch »Weiss« sagen? Das war ganz früher schon nicht so und ist auch heute kein Naturgesetz. Wir zeigen die Braut in Schwarz.



Wenn wir an eine Braut denken, sehen wir weiss. Das ist fest in unseren Köpfen verankert. Dabei ist diese Tradition noch gar nicht so schrecklich alt. Zuerst einmal: Sich überhaupt ein spezielles Kleid für die Hochzeit anzuschaffen, das konnten sich früher nur die wenigsten leisten. Wer es konnte, der griff zum Beispiel im Mittelalter zu einer möglichst kräftigen Farbe, denn gefärbte Stoffe waren teuer und so konnte man mit dem Brautkleid zeigen, dass man wer war. Das erste weisse Brautkleid soll Maria de Medici im Jahr 1600 getragen haben. Es war natürlich mit Gold bestickt. So richtig in Mode kam die weisse Hochzeit dann im 19. Jahrhundert. So hat zum Beispiel 1854 die Prinzessin schlechthin, Elisabeth »Sisi« von Bayern, ihren Kaiser Franz Joseph in einem Traum in Weiss geheiratet. Aber wie gesagt: Diese Mode war auf den Adel beschränkt oder andere, im Wortsinne gut betuchte Kreise. »Otto-Normal-Braut« zog zum Ja sagen bis Anfang des 20. Jahrhunderts einfach das Beste an, was sie in ihrem sehr übersichtlichen Kleiderschrank vorfand. Und das war – wenn nicht Tracht – meistens schwarz. Vielleicht spielte dieses Wissen mit eine Rolle, als die Fotografin Zlatana Lecrivain von Aurea Avis Photography und die Hochzeitsplanerin Denise Wüst-Baumgartner von mitherz für hochzeiten & events beschlossen, zusammen mit anderen aus der Branche diesen Style Shoot mit einer »Bride in Black« zu inszenieren.

Ja sagen in der elegantesten der Farben

Sie selbst beschreiben ihre Motivation so: »Individualität ist heute gefragter denn je und längst nicht jede Braut kann sich mit einem weissen Brautkleid identifizieren. Warum also nicht in der elegantesten der Farben, in Schwarz heiraten, fragten wir uns.« Als Locations für ihr

»Ganz in Schwarz, mit einem Blumenstrauss ...«: Auch so kann ein Brauttraum aussehen.





Der tiefgrüne Klöntalersee und spektakuläre, verschneite Bergmassive bildeten eine wunderschöne Kulisse für tolle Fotos.

Shooting wählten sie einen Platz direkt am Klöntaler See und den Sulzbachfall. Passend zum Brautkleid kleideten sich auch die anderen Stildetails in dunkle Töne wie Schwarz und Bordeaux, akzentuiert mit goldenen Elementen. Der kunstvolle Brautstraus, die Boutonniere des Bräutigams und der extravagante Tischschmuck mit Messinggefässen erstrahlten in den Farben Burgund, dunklem Violett, Off-White und dezentem Grün. Zarte, fast durchscheinende Anemonen, burgunderfarbene Kängurupfötchen, fast schwarze Ranunkeln und Levkojen in einem ganz feinen Lachston harmonierten perfekt mit der Hochzeitstorte und der Papeterie, die ebenfalls mit Blut- und Burgunderrot und Schwarz arbeitete.

Passend dazu gab es schwarze Teller mit Goldrand und goldenes Besteck. Die Braut trug ein extravagantes, leicht transparentes Kleid und dazu natürlich rote Blumen im Haar; der Bräutigam einen massgeschneiderten Smoking mit bordeauxfarbener Fliege.

Ein ganz besonderer Eyecatcher war die Hochzeitstorte mit ihrer Kombination aus schwarzen und goldenen Stufen und der wunderschönen Blumendeko. Und wer noch auf der Suche nach einer passenden Kulisse für tolle Brautpaarfotos ist: Der tiefgrüne Klöntalersee inmitten der verschneiten Bergwelt oberhalb von Glarus und die spektakuläre Schönheit des Sulzbachfalles sind echte Geheimtipps für ein fantastischen Shooting.



An diesem Shooting waren beteiligt:

Fotografie:
Aurea Avis Photography, www.aurea-avis.com

Planung & Organisation:
mitherz für hochzeiten und events, www.mitherz.events

Blumen:
Grünraum Winterthur, www.gruenraum.ch

Hochzeitstorte:
schmöckt guet, www.schmoecktguet.ch

Brautkleid:
Mery's Couture, www.merys.com

Outfit Bräutigam:
nisago - You made it, www.nisago.ch

Haare & Make-up:
Iryna Müller, www.iry-na-mueller.com

Papeterie:
Love & Paper, FB: [loveandpaperch](https://www.facebook.com/loveandpaperch)

Model Braut:
Violetta Struts, www.instagram.com/violetta_struts

Model Bräutigam:
Hail Savas, www.instagram.com/james_savas

